

- 1965 erste Ausgrabungen auf dem Gaulskopf
- 1966 Herausgabe des Heimatbuches vom Hauptlehrer A.W: Plass
- 1966 Ausgrabungen: Fränkischer Friedhof ( 7. Jahrh.)
- 1973 Neubau des Kindergartens
- 1975 Kommunale Neugliederung: Ossendorf wird Stadtteil von Warburg
- 1978 Neubau des Feuerwehrgerätehauses
- 1978 Erweiterungsbau der Schule
- 1980 Neubau der Turnhalle
- 1987 Einrichtung der Naturschutzgebiete Heinberg u. Rabenberg
- 1995 Rückbau der Ortsdurchfahrt, Dorferneuerungsmaßnahmen
- 1997 Dorfausstellung im Museum Stern
- 2001 Dorfjubiläum: 1150 Jahre Ossendorf
- 2004 Aufstellung des Gedenksteines an der Friedenslinde
- 2010 Gedenktag: 250 Jahre Schlacht am Heinberg
- 2015 Einrichtung eines Dorfarchives in der Schule



# *Geschichte im Überblick*

## Zeitzeugen im Dorf:

- Taufbecken in der Kirche:** **12. Jahrhundert**
- HEINTURM:** **erbaut 1430**
- Älteste Mühle im Diemeltal:** **Kliffmühle seit 1323**

Sie möchten mehr über die Geschichte unseres Dorfes wissen?

Kontakt: **Erwin-Heinrich Dübbert**, Ortsheimatpfleger, Telefon 05642-7575

E-Mail: [e.duebbert@t-online.de](mailto:e.duebbert@t-online.de)

Internet: [www.ossendorf.de](http://www.ossendorf.de)

6.Jahrh. vor Chr.	erste Bauern siedeln im Warburger Land
822-850	erste urkundliche Erwähnung Ossendorfs in den Mönchslisten von Kloster Corvey
1100	Pagus Ossenthorpe: Verkauf eines Stiftgutes an das Kloster Abdinghof
12. Jahrh.	Bau der ersten Kirche (vorher Taufkirche aus Holz)
1323	erste urkundliche Erwähnung der Klifmühle
1430	Bau des Heinturms
1642	fast völlige Zerstörung des Dorfes im 30 jähriger Krieg
1657	Schützenbrief durch Fürstbischof Adolf von der Recke
1664	erste Posthalterei in Ossendorf
1675	Errichtung einer Schule und Beginn des Unterrichts
1695	Taufe von Johann-Conrad Schlaun in der Kirche
1726	Todesjahr von Henricus Schlaun-beigesetzt in der Kirche
1760	Schlacht am Heinberg
1804	Beginn der Gemeindechronikschreibung



1813	Ossendorf in den Befreiungskriegen
1854	Gründung der Freiwilligen Feuerwehr
1874	Aufteilung in Jungen- und Mädchenschule
1893	Gründung des Männergesangvereins GERMANIA
1902	Gründung der Spar- und Darlehnskasse
1904	Neubau der Pfarrkirche St. Johannes Enthauptung
1906	Erstes E-Werk an der Pfennigsmühle, erste Straßenbeleuchtung
1911	Bau des Wasserwerkes
1921	Gründung des Sportvereins TEUTONIA
1924	Gründung des Musikvereins
1931	Bau der Schützenhalle
1945	Tieffliegerangriff auf das Dorf
1950	Siedlung Giershagen-erste Häuser werden gebaut
1954	Bau des Ehrenmals auf dem Friedhof
1958	Neubau der Schule an der Nörder Straße
1960	Straßenverbreiterung-Abriss von Häusern
1965	Hochwasserkatastrophe

